



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

10 2018

*Sehet und schmecket, wie freundlich
der Herr ist!*



Monatsandacht für Oktober 2018

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.
(Psalm 38,10)

Dieses Stoßgebet könnte auch von Hiob stammen. Psalm 38 nämlich, in den dieser Satz eingebettet ist, nennt sämtliche körperlichen und seelischen Leiden, die man sich vorstellen kann: Von eiternden Wunden ist die Rede (V. 6), von Schmerzen (V. 18), Trauer (V. 7), Taubheit und Verstummen (V. 14), ja der gesamte Leib sei krank (V. 4). Mit dem Schicksal Hiobs verbindet sich das Problem der Sünde, das in diesem Psalm ebenfalls angesprochen wird (V.4-5.19). Wie hängt beides zusammen, Krankheit und Sünde? Kann, soll, darf es da überhaupt einen Zusammenhang geben? Einige Bibelausleger sind der Meinung, die in diesem Gebet genannten Schmerzen seien nur symbolisch zu verstehen. Die Beterin leide nicht an einer Krankheit, sondern an ihrer Schuld. Folglich gehe es in dem Psalm nicht um Heilung im wörtlichen Sinn, sondern um Vergebung. Dabei ging man im Alten Israel grundsätzlich davon aus, dass Krankheit ein Symptom von Sünde sei. Aus heutiger Sicht erscheint dies freilich zu einseitig. Aber das Thema Schuld ist eine (mögliche) Antwort auf die Frage, die sich jeder Kranke – auch im 21. Jahrhundert – unweigerlich stellt: „Warum? Warum ich? Wer hat Schuld? Ich selbst oder jemand anderes?“ Um genau diese Fragen geht es in Psalm 38 (wie im Hiobbuch).

Die gut gemeinte Haltung – die Frage nach der Schuld auszuklammern – kann fatale Folgen haben: Wer krank und elend ist, bleibt mit existentiellen Fragen allein. Angehörige und Freunde schweigen sich aus, haben Angst, fühlen sich „überfordert“, wollen sich selber „schützen“. Genau der Effekt, über den der Beter in Ps 38 klagt (V. 12). Wenn niemand bereit ist, sich auf die Geschichte eines betroffenen Menschen einzulassen, bleibt für ihn oft nur eine Schlussfolgerung: „Ich bin schuld“ (V 4). Und wenn er sich irrt? Warum wird man krank? Auf diese Frage gibt es meist keine eindeutige Antwort, aber ein hilfreiches Mittel: Zuhören. Darum setzt die Beterin ihre ganze Hoffnung auf Gott, der das Verborgene sieht (siehe Matthäus 6,6). „Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen“ (V. 10). Gott möge eintreten, beistehen und erretten (V. 23). An Leib, Seele und Geist. Gut, wenn Kranke in ihrer äußeren und inneren Not nicht allein bleiben, sondern gemeinsam mit anderen Menschen ihre Sehnsucht vor Gott zum Ausdruck bringen.



Prof. Dr. D. Sager, TH Elstal

Gott schreibt seine Geschichte

Wir dürfen immer wieder erleben, wie Gott seine Geschichte mit seiner Gemeinde weiter schreibt. So war es am 23.09., einem besonderen Festtag, an dem wir die Taufe von vier Menschen miterleben durften, die ihren Lebensweg ganz bewusst weiter in der Gegenwart unseres guten Gottes gehen wollen. Wir begrüßen N. Wagner, V. Janssen, C. Hentschel und M. Trust ganz herzlich und wünschen ihnen von Herzen, dass sie die Nähe Gottes immer wieder ganz konkret in ihrem Leben erfahren! Ihre Kontaktdaten findet Ihr in der Rubrik "Gemeinde-Leben".

Menschen mit der Liebe Gottes in Verbindung zu bringen ist letztlich das Ziel unseres ganzen Engagements. Das bleibt unser Auftrag als Gemeinde.

Auf diesem Weg stellt uns Gott immer wieder vor neue Herausforderungen, auch ganz irdischer Art. So wurden wir als Gemeindeleitung zu Beginn der Sommerferien von der Nachricht, dass das Matthias-Claudius-Sozialwerk seinen Sitz kurzfristig aus dem Haus Hermannshöhe 19 in ein Bürogebäude an der Essener Straße verlegt, doch etwas überrascht. Auch wenn die Suche nach größeren Büroräumen schon eine Weile lief, ging doch jetzt alles sehr schnell. Das Haus wurde bereits leer gezogen und steht für eine neue Nutzung bereit.

Das Sozialwerk zahlt gemäß den all-gemein gültigen Regelungen im Mietrecht noch bis zum Jahresende weiter Miete, dennoch ist es unser Ziel als Gemeinde, Leerstand zu vermeiden. Daher hat die Gemeindeleitung der Empfehlung eines Arbeitskreises, der sich in den Sommerferien zweimal getroffen hat, zugestimmt, das Haus wieder als Wohnraum zu nutzen, es jedoch zunächst nicht auf dem freien Mietwohnungsmarkt anzubieten. Wir beabsichtigen, vermittelt durch einen Kontakt des Sozialwerks, mit dem Schauspielhaus Bochum über eine Vermietung des gesamten Hauses außer der Dachmansarde zu verhandeln. Hier könnte eine sehr kurzfristige, zeitlich befristete Anschlussvermietung erfolgen, die uns als Gemeinde in die Lage versetzt, noch einmal grundsätzlich über die weitere Nutzung der Immobilie zu beraten, ohne das Leerstand oder langfristige Mietbindungen die Überlegungen beeinflussen.

Zugleich beraten wir erneut über die Einrichtung eines Büro- bzw. Besprechungsraumes in unserem Gebäude, da die derzeitige Situation ohne einen solchen Raum nicht nur für unseren Pastor unbefriedigend ist. Nähere Erläuterungen und entsprechende Pläne werden wir Euch im Herbst vorstellen können. Wir benötigen eine baulich ansprechende Lösung, die zwei

sowohl voneinander als auch von der Umgebung abgetrennte Räume vorsieht und die so auch die notwendige Vertraulichkeit für Gespräche ermöglicht, was bisher so nicht gegeben ist.

Auch hinsichtlich der Erweiterung unserer hauptamtlichen Mitarbeiter finden erste Gespräche statt. Diese befinden sich jedoch noch in einem sehr frühen Stadium. Wir bitten Euch daher gerade für die Personalangele-

genheiten um Euer Gebet, das Gott Türen öffnet, Wege ebnet und uns die richtigen Menschen zeigt, mit denen wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten können. Dabei sind auch Optionen einer Stellenteilung zur Wahrnehmung verschiedener Aufgaben im Gespräch.

Bei alldem vertrauen wir auf unseren guten Herrn, der seine Geschichte mit seiner Gemeinde weiter schreibt.

Für die Gemeindeleitung
S. Janssen

Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta
C. Bontzek
G. Breuer
M. Kasprzak
D. Kunze
I. Nettusch
E. Rogalla
M. Saborowski
A. Schatta
S. Sievers
E. Staschullo



Auch H. Wedel und V. Hering sind bereits seit längerer Zeit schwer erkrankt. Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

Wir freuen uns, dass wir hier nicht nur über Gebetsanliegen, sondern auch über Gebetserhörungen berichten können:

„Liebe Gemeinde,

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken für eure Gebete, Anrufe, Besuche und alle geschriebenen und aufmunternden Worte. Gott segne euch! Mir ist wieder viel Gesundheit geschenkt worden. Dafür bin ich unendlich dankbar. Ich weiß mich zu jeder Zeit in Gottes Hand und fühle mich geborgen.

*Ganz liebe Grüße
Eure Gerda*

Gemeinde-Leben

Getauft

Im Taufgottesdienst am 23.09.2018 haben sich vier junge Christen öffentlich zu Jesus als ihrem Herrn bekannt (darüber freuen wir uns sehr) und außerdem ist unsere Gemeinde um vier Mitglieder bereichert worden – auch das ist eine tolle Sache. Wir begrüßen ganz herzlich bei uns in der Immanuelskirche:

C.Hentschel

(seine Daten stehen bereits im Gemeindeverzeichnis)

V. Janssen

(ihre Daten stehen bereits im Gemeindeverzeichnis)

M. Trust

(Persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde werden ausschließlich in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.)

N. A. Wagner

(ihre Daten stehen bereits im Gemeindeverzeichnis)



Geburt

Familie Kunzmann hat Zuwachs bekommen:

Ende August 2018 wurde **J. Kunzmann** geboren. Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen der Beinahe-Großfamilie Gottes Segen.

Hochzeiten

C. und D. Beckmann haben im August 2018 in der Immanuelskirche geheiratet. **C. und O. Gladhofer** haben im September 2018 ebenfalls in der Immanuelskirche geheiratet.

Herzlichen Glückwunsch Euch allen! Möge euch Gottes Segen weiterhin auf eurem gemeinsamen Lebensweg begleiten.

Umzug

F. Salin hat eine neue Adresse:

(Persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde werden ausschließlich in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.)

Geburtstage im Oktober

C. Schnabel

T. Grzella

D. Hailu (Z)

C. Nolte

H. Wagner

T. Demeke (Z)

M. Jordan

G. Lubinetzki

K. Spangenberg

M. Kanigowski

S. Kruse

S. Mashebo (Z)

A. Kunzmann

A. M. Tamm (F)

K. Menne

N. Domke

E. Lauhöfer

G. Laskowski

H. Wedel

R. Payambari

H. Gardziella

G. Zewdie (Z)

T. Nkam

M. Wasnik

F. Demeke-Azage (Z)

C. Hagemeister (F)

B. Litzmanski

M. Schatta

F. Gellert

G. Glaß

E. Kanowski

F. Grzella

J. Markert

B. Milewski

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Mitglied der äthiopischen Zweiggemeinde

Kindergeburtstage

L. T. Teich

H. Deregá



Wir wünschen allen, die im Oktober ihren Geburtstag feiern, dass Ihr Gott als den erlebt, der einerseits die mächtigste Instanz im Universum ist - und Euch trotzdem ganz nahe kommt.

DU BIST

***Du bist** der Schöpfer des Universums,
du bist der König, der Könige,
du bist der Herr über alle Herren in Ewigkeit.*

***Du bist** der Anfang und auch das Ende,
du bist der Gott, der die Herzen kennt,
du bist der Hirte, der seine Schafe beim Namen nennt.*

*Du hast Worte des Ewigen Lebens,
und das gibst du den Menschen umsonst.
Wer dich sucht, von dem lässt du dich finden,
weil du die Menschheit liebst.*

B. Müller

Erntedankfest am 07. Oktober

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Mt. 4,4



Unser diesjähriges Erntedankopfer ist, wie im letzten Gemeindebrief bereits berichtet, für die Gemeindegründungsarbeit der EBM international bestimmt.

Lasst uns in diesem Jahr die EBM international in ihrer Gemeindegründungsarbeit und der Pastorenausbildung auf Cuba, in der Türkei sowie in Kamerun unterstützen.

Am 23.09.2018 hatten wir bei uns eine Taufe. Das war ein Grund zur Freude. Lasst uns mit unserem Dank zum Erntedankfest etwas dazu beitragen, dass solche Freude nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Teilen der Welt geschehen kann und die Gemeinden z.B. auf Kuba, in der Türkei und in Kamerun in ihrer sozialen und das Wort Gottes verkündigenden Arbeit unterstützt werden.

Wie das aussehen und was es bedeuten kann, zeigen die nachstehenden Aussagen der EBMI entnommen aus: <http://www.ebm-international.org/de/2018/06/18/erntedank/>

„Die Taufe war der glücklichste Tag ihres Lebens. Eine junge Frau aus dem Irak erzählt davon mit strahlenden Augen. Der Krieg zwang sie zur Flucht. Vor etwas mehr als einem Jahr erreichte sie Samsun in der Türkei. In einem Traum sah sie eine Kirche und Jesus, der ihr zurief: „Komm! Wir warten auf dich!“ Sie besuchte die Gottesdienste einer unserer Gemeinden und fand zum Glauben an den lebendigen Gott. Lasst uns gemeinsam solche Geschichten schreiben!“

„In Kuba werden seit Jahren unzählige Mitarbeitende ausgebildet, die sofort eine Gemeinde gründen. Immer wieder helfen wir, Grundstücke zu kaufen, auf denen Hausgemeinden entstehen.“

„Trotz der Unruhen in der Zentralafrikanischen Republik investieren wir in die Ausbildung von Pastorinnen und Pastoren. Oft ist dies mit Schwierigkeiten und hohen Kosten verbunden.“

Wir ermöglichen mit unserem Opfer, dass Menschen ein geistliches Zuhause finden, Leiterinnen und Leiter ausgebildet werden, Evangelisationen unterstützt sowie der Bau von Kirchen ermöglicht werden kann.

Vielen Dank für eure Gaben
J. Wendt

Fahrradtour am Tag der Einheit

Liebe Fahrradfreunde, in den letzten Jahren haben wir uns regelmäßig am 3. Oktober auf eine Feiertags-Familien-Fahrradtour begeben. Das soll auch 2018 wieder so sein. Dies ist der Plan: Wir treffen uns mit Kind und Kegel am 03.10.2018 um 11.00 Uhr im „Westpark“ am Spielplatz hinter dem Gewerkschaftshaus (welches auch Jahrhunderthaus heißt).

Vom Westpark aus fahren wir mit den Rädern über bestens ausgebaute Wege ohne größere Steigungen bis zum Nordsternpark in Gelsenkirchen.



Dort können wir picknicken (bitte Essen und Getränke selbst mitbringen), den ehemaligen BUGA-Park genießen, die riesige (und ein bisschen verrückte) Herkules-Figur auf dem Nordstern-turm bewundern und die Kinder können die Spielplätze unsicher machen. Wenn wir genug ausgeruht haben, geht's wieder zurück nach Bochum zum Westpark. Pro Strecke sind es etwa 17 Kilometer (d.h. ca. 34 Kilometer insgesamt).

Dafür haben wir geschätzt 5-6 Stunden Zeit, ist also 'ne lockere Runde.

Wie sieht es aus, wer hat Lust auf eine nette Familien-Radtour???

PS: Wenn das Wetter nicht mitspielen sollte, sagen wir die Tour spätestens am 02. Oktober Abends über die Gemeinde-Webseite:

www.immanuelskirche-bochum.de ab.

Teenagerkurs startet durch

Ja, früher hieß das Gemeindeunterricht. Aber wer geht schon gerne auch noch in der Kirche zur Schule. Einen besseren Namen werden die Teenager erfinden müssen (ja, überlegt schon mal!!). Denn auch das Konzept wird sich ändern.

Los geht es am 09. Oktober um 17:00 Uhr in der Immanuelskirche, und dann nach den Herbstferien im 10/11-tägigen Wechsel zwischen Dienstag

und Samstag Vormittag. Auch inhaltlich erfinden wir uns neu mit dem StartUp-Material des GJW. C. Nowak und J. Kanowski unterstützen als zwei frische Mitarbeitende mit Action und Kochen und offenen Herzen für Teenies. Zusammen mit dem Pastor bilden sie das neue Team für einen neuen Kurs mit neuem Namen und neuen Leuten zur neuer Zeit. Das muss gut werden.



Termine im Oktober

01	Mo	
02	Di	20.00 Uhr: Probe des Gemischten Chores
03	Mi	11.00 Uhr im Westpark: Start zur Familien-Fahrradtour 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
04	Do	
05	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT
06	Sa	18.30 Uhr: „Däumchen drehen“, der Danke-Abend für Mitarbeiter 20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
07	So	10.00 Uhr: „Gott-sei-Dank-Fest“, Familiengottesdienst mit der Kita „Bunte Arche“, Moderation und Predigt: G. Bremer Anschließend gemeinsames Mittagessen (jeder bringt etwas mit) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
08	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis bei A. Haupt
09	Di	17.00 Uhr: Teenagerkurs „Startup“
10	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde mit K. Bremer 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
11	Do	
12	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT
13	Sa	
14	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zu 1. Korinther 7,29-31 Moderation: K. Bremer, Predigt: G. Bremer 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
15	Mo	
16	Di	20.00 Uhr: Probe des Gemischten Chores
17	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
18	Do	09.30 Uhr: Kaffeepause im Foyer der Immanuelskirche 19.30 Uhr: Willkommen in der Immanuelskirche – damit aus Neuen gute Freunde werden

19	Fr	
20	Sa	15.00 Uhr: Gebets- u. Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
21	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zu Jeremia 29,1.4-7.10-14 Moderation: K. Weishaupt, Predigt: T. Schäfer 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	15.30 Uhr: Senioren-Nachmittag: „Gut vorgesorgt – Antworten auf dem letzten Lebensweg“ Referent: Bestatter Fritz, BO-Linden 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	Achtung: Zeitumstellung!!! 10.00 Uhr: Gottesdienst zu Römer 7,14-25a Moderation: M. Reinecke, Predigt: C. Schwappe 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
29	Mo	
30	Di	20.00 Uhr: Probe des Gemischten Chores
31	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: 04.11.2018
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Am 28. Oktober bitte aufpassen:
In der Nacht wird die Uhr **um
eine Stunde** zurückgestellt...



Welcome2IK – WILLKOMMEN in der Immanuelkirche

Donnerstag 18.10.2018 – 19:30 Uhr

Die Immanuelkirche interessiert dich und du willst ein bisschen tiefer einsteigen? Damit aus Unbekannten Freunde werden, heißen wir dich herzlich willkommen und laden dich zu einem gemeinsamen Abend in der Gemeinde ein.

Wir treffen uns in der Immanuelkirche und stellen dir vor, wer wir sind als Kirche in Bochum und als Baptisten in Deutschland und der Welt. Wir streifen mit dir durch die geheimen Winkel unseres Gebäudes. Wir erklären dir

unsere Gemeindestruktur und unsere Grundüberzeugungen. Und wir reden darüber, wie und wo man bei uns mitmachen kann. Und weil man sich zudem kaum besser kennenlernen kann als beim Essen, wird es das eine oder andere leckere Häppchen dazu geben!

Wenn du Lust hast: Anmeldungen bitte bei Pastor G. Bremer:
pastor@immanuelkirche-bochum.de
oder persönlich





06.10.2018, 18:30 Uhr: DÄUMCHEN DREHEN – Schnellstens anmelden!

Die Immanuelkirche wäre undenkbar ohne die vielen Leute, die sich mit ihrer Zeit und Kraft in diese Gemeinschaft investieren. Euch allen wollen wir Danke sagen!

Wir laden euch ein zu einem Danke-Abend, an dem ihr nichts tun müsst außer Däumchen drehen. Gut, ihr könnt auch noch Hunger und Durst mitbringen und ein bisschen gespannte Erwartung. Denn neben einem leckeren Essen gibt es Kabarett mit Rainer Schmidt. Los geht's um 18.30 Uhr. Anmeldung bis zum 30.09.2018 bei C. Kunzmann über www.immanuelkirche-bochum.de.

Herzliche Einladung zur

„Kaffeepause“

am 18. Oktober, 09.30 Uhr
im Foyer der Immanuelkirche.

Komm einfach mit dazu und lass uns
über Gott und die Welt reden...



Pastor im Urlaub

Vom 20. bis 29. Oktober ist G. Bremer im Urlaub. In dringenden Fällen bitte an Gemeindeleiter S. Janssen oder seine StellvertreterInnen wenden.

Zur Info und zum Beten:

Ökumenischer Stadtkirchentag in Bochum 2021

Am 11. Oktober treffen sich bei uns in der Immanuelskirche Vertreter*innen von verschiedenen Kirchen und christlichen Werken aus dem Bochum Stadtgebiet, um die Planungen für einen gemeinsamen Ökumenischen Stadtkirchentag im Jahr 2021 anzugehen.

Wir wollen am 18. September 2021 (ja, in 3 Jahren) mit vielen Bochumer Christen aus vielen Gemeinde und Werken ein starkes gemeinsames Signal in die Stadt geben, auf welche Weise wir für Bochum sind und das Beste der Stadt suchen. Tragt euch den Termin schon mal in euren Kalender ein. Der Tag und seine Vorbereitung braucht Gebetsunterstützung. Welche Aufgaben wir als Gemeinde dann daneben wahrnehmen werden, wird sich unterwegs nach 2021 ergeben. Noch stehen wir ganz am Anfang dieses spannenden Projektes!

ACK:konkret

am 15.11.2018 um 19.30 Uhr bei uns in der Immanuelskirche

»Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe« (Eph 4,5)?

Was Getauftsein in verschiedenen Traditionen bedeutet

Es diskutieren: Pastor G. Bremer, D. Gielke (Neuapostolische Kirche Wuppertal), Gemeindereferentin G. Knepper, St. Maria Magdalena

Winterspielplatz

Im November startet wieder unser Winterspielplatz! Wer Zeit und Lust hat, vielen Kindern und ihren Eltern wunderbare Nachmittage in der Immanuelskirche zu bieten, hat hier die Chance dazu! Wir suchen noch Mitarbeiter(innen) für den Aufbau Dienstags ab 14 Uhr und die Betreuung von 15-18 Uhr.

Meldet euch gerne bei mir, dann können wir weiteres besprechen.

Wer noch Kastanien hat, darf sie uns gerne zur Verfügung stellen, wir brauchen viele für ein "Kastanienbad" in einem Planschbecken.



Für den Arbeitskreis Winterspielplatz
B. Himmelsbach

Iran: Bibellesen gefährdet nationale Sicherheit?

„Wie kann das Lesen der Bibel ein Verstoß gegen die nationale Sicherheit sein?“, fragt der zu 10 Jahren Haft verurteilte Naser Navard Gol-Tapeh (siehe Bild) in einem offenen Brief an die Regierung. Der 57-Jährige war am 24. Juni 2016 gemeinsam mit drei Christen aus Aserbaidschan verhaftet und nach vier Monaten auf Kaution entlassen worden. Die Aserbaidschaner durften den Iran verlassen. Im Mai 2017 wurden sie in Abwesenheit wegen „missionarischer Aktivitäten“ und „Handlungen gegen die nationale Sicherheit“ zu 10 Jahren Haft verurteilt. Der zum christlichen Glauben konvertierte Gol-Tapeh musste im Januar 2018 seine Haftstrafe im berüchtigten Evin-Gefängnis antreten.

„Wie sollte ein hingegebener Christ, der im Iran geboren und aufgewachsen ist und dessen Vorfäter seit tausenden von Jahren im Iran leben, der zudem ein von Gott zum Dienst der Versöhnung berufener Mann ist, gegen die nationale Sicherheit seines eigenen Landes handeln?“, schreibt Gol-Tapeh aus dem Gefängnis an die Regierung. „Ist die Gemeinschaft von einigen Christen, die in einer Privatwohnung gemeinsam Anbetungslieder singen und in der Bibel lesen, eine Handlung gegen die nationale Sicherheit? Ist es nicht vielmehr ein Verstoß

gegen die Bürger- und Menschenrechte und eine absolute Ungerechtigkeit, für die Organisation einer Hauskirche eine Strafe von 10 Jahren Gefängnis zu erhalten, wo doch andere Kirchen im Iran geschlossen werden?“



Naser Navard Gol-Tapeh sowie zahlreiche Christinnen und Christen – viele mit muslimischem Hintergrund – wurden 2017 zu hohen Haftstrafen verurteilt. Wegen ihres Glaubens! Auf dem aktuellen Weltverfolgungsindex belegt der Iran Rang 10.

HINWEIS: Weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen – Beten für den Iran

Bitte beten Sie mit – besonders für die Christen im Iran und in Turkmenistan – beim Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen im November 2018.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Allgemeines

Sprechstunden mit Pastor G. Bremer nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Das Gemeindebüro kann zur Zeit leider nicht besetzt werden.

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis		Nach Bedarf	
Teenagerkurs	Termin nach Absprache Di. oder Sa.		
Gemischter Chor		Dienstag	20.00 Uhr
Probe Anbetungsband		Mittwoch	19.00 Uhr
„Kaffeepause“	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Donnerstag	09.30 Uhr
Jungschar	Kids und Teens von 6 bis 12	Freitag	17.00 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	ab 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr
Kinderbetreuung	3 bis 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.
Alle Informationen gibt es auch unter www.immanuelskirche-bochum.de.

Pastor: G. Bremer
pastor@immanuelskirche-bochum.de

Kassierer: kasse@immanuelskirche-bochum.de

Studentenwohnheime: Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt
www.king-haus.de oder www.parks-haus.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den **Gemeindebrief „November 2018“: 21. Oktober 2018**